



## Protokoll der Generalversammlung des BLV (Bezirkslehrer und –lehrerinnen- Verein Aargau)

09. November 2022, 18.00 Uhr, Aula der Bezirksschule, Aarau

### Traktanden

1	Begrüssung
2	Referat von Patrick Isler – Wirth, Leiter der Abteilung Volksschule im Department BKS, zum Thema „6 Monate als Abteilungsleiter Volksschule ein partizipativer Einund Ausblick“ (anschliessend Fragen und Diskussion)
3	Wahl der Tagespräsidentin und der Stimmenzähler
4	Protokoll der GV 2021
5	Jahresbericht der Präsidentin
6	Aktuelles aus dem alv
7	Jahresrechnung 2021/22 und Budget 2022/2023
8	Wahlen für die neue Amtsperiode 2022 - 2026
9	Die Mitglieder haben das Wort
<b>1</b>	<b>Begrüssung / Traktandenliste</b>
	<p>Daniela begrüsst um 18:07 die Anwesenden und eröffnet die GV. Sie begrüsst besonders die anwesenden Gäste Patrick Isler-Wirth (Referent, Abteilungsleiter Volksschule), (Roger Sax (alv-Vizepräsident), Bettina Coppens (Erziehungsrätin) und Reto Geissmann (Präsident Fraktion Sek 1)).</p> <p>Die Präsidentin bedankt sich bei der Bez Aarau für das Gastrecht sowie bei Hans-Jürg Spillmann, der für den Aperó gesorgt hat.</p> <p>Es sind 26 Delegierte anwesend.</p> <p>Entschuldigt: Beat Petermann (Co-Präsident VSLAG), Jessica Gross (Bez Bremgarten)</p>
<b>2</b>	<b>Referat von Patrick Isler – Wirth, Leiter der Abteilung Volksschule im Department BKS, zum Thema „6 Monate als Abteilungsleiter Volksschule ein partizipativer Einund Ausblick“ (anschliessend Fragen und Diskussion)</b>
	<p>P.I. stellt sich vor und erzählt von seinem Werdegang.</p> <p>Vision: Unseren Berufsstand attraktiv machen. Es gibt Themen, die nicht rund laufen in der Volksschule. Wichtig ist mir, dass man diese Themen/Probleme benennt und darüber reden kann.</p> <p>Aufbau der Volksschule AG: 9200 Lehrpersonen, 520 Schulleitungen, 83000 SuS (in den nächsten 10 Jahren zusätzlich 10'000 SuS), 165000 Wochenlektionen, Budget Löhne Schulleitungen und Lehrpersonen: ca. 1'100'000'000 Fr.</p> <p>Fachkräftemangel: Lehrpersonen aus der Babyboomer-Generation werden demnächst pensioniert und gleichzeitig steigt die Schülerzahl in den nächsten Jahren weiterhin an.</p>

Projekt MAGIS (Projektlaufzeit 2021-2025): Massnahmen gegen den Personalmangel an der Volksschule. Ziel ist es, dass wir gut ausgebildetes Personal haben, damit unser Berufsstand nicht in ein schlechtes Licht gerückt wird.

Entwicklungsschwerpunkte Volksschule:

- Sicherstellung des Personalbedarfs
- Wirkung der umgesetzten Volksschulreformen (LP21, Neue Ressourcierung) überprüfen
- Möglichkeiten der Digitalisierung im Bildungsbereich nutzen

Aktuelle Themen:

- Homeschooling: Austritt und Eintritt nur noch per Ende Semester möglich
- Notfallteam SPD: Engere Zusammenarbeit mit dem CareTeamAargau
- Stärkung der beruflichen Orientierung
- Projekt Sonderschulung mit besonderem Augenmerk in Bereich der Auffälligkeiten im psychosozialen Verhalten.

Fragerunde:

Name unbekannt: 1. Zyklus Sammelfächer sind nun durch. Befürchtung: Wir sind stoffmässig nicht gleich weit, wie beim Unterrichten von Einzelfächern. Was kann man dagegen tun, falls dies so ist?

P.I: Neuer LP21 wird evaluiert. Vision: alle Lehrpersonen sollen befragt werden.

Balz Purtschert (Bez Reinach): Viele Junglehrpersonen haben kein Vollpensum mehr. Stimmt dies?

P.I: Dies ist ein Fehler in der Statistik: Musiklehrpersonen werden eingerechnet. Diese haben oft kleinere Pensen und zudem haben sie zwei Verträge und daher wird diese Zahl verfälscht. Wenn man diese rausnimmt, sind wir im Rahmen der anderen Kantone. Auch in der Privatwirtschaft sind die Pensen tiefer als früher, da die Freizeit heute mehr gewichtet wird.

Daniela Germer: Spricht die unglückliche Einstufung beim Lohndekret an. Es ist unsinnig, dass KLP und FLP bei der Besoldung unterschiedlich eingestuft werden. Eine Klassenlehrerfunktion übt man immer zu 100 % aus, unabhängig davon, ob man in einem Vollzeit- oder Teilzeitpensum arbeitet. Zudem engagieren sich FLP ebenfalls in diversen Arbeitsgruppen und unterstützen KLP bei der Planung und Durchführung von Projektwochen und Schulreisen. Auch Schulleitende melden uns zurück, dass die unterschiedliche Einstufung einen immensen administrativen Aufwand mit sich bringt.

P.I: Dazu kann ich nichts sagen. Dieses System wurde eingeführt, auch in enger Zusammenarbeit mit dem alv und dem VSLAG, und dieses wird nicht sofort geändert. Korrekturen können nach einigen Jahren eingebracht werden.

Gabriel Haller (Bez Seengen): Weist darauf hin, dass die Eingangslöhne einer Fachlehrperson an der Bez heute tiefer sind als der Lohn mit dem alten Lohndekret.

Markus Rügger (Bez Rothrist): Die Löhne von LP ab 60 sind mit dem Arcus eingefroren. Ich habe von der Lohnerhöhung nichts gemerkt.

Michel Ronen (Bez Brugg): Bin vom Kanton ZH zurück an die Bez. Mit den Oberstufenzentren geht es auch in Richtung Kanton ZH. Wird dies in Zukunft im ganzen Kanton sein?

P.I: Der Druck steigt. Momentan ist aber nicht die Zeit für eine Reform. Meiner Meinung nach soll man zuerst schauen und dann entscheiden, in welche Richtung es gehen soll. Wichtig: die Durchlässigkeit innerhalb der Stufen muss hochgehalten werden!

P.I: Wo könnte man den Entlastung schaffen?

Frank Schatzmann (Bez Frick): Im Fach „Natur und Technik“.

Bettina Coppens: Erziehungsrat ist sich bewusst, dass die Sammelfächer ein Stressor sind.

Man soll sich bei Anliegen an sie melden. Wichtig ist, dass man darüber redet.

	<p>Bettina Geissmann (Bez Lenzburg): Lehrpersonen schlucken viel zu viel. Wir kämpfen zu wenig!</p> <p>Roger Sax: Wir haben es mit den Kindergärtnerinnen im AG probiert. Wir sind aber gescheitert. Allerdings wurde darauf das neue Lohndekret aufgebaut.</p> <p>Daniela bedankt sich bei Patrick Isler-Wirth. Der Austausch mit dem BKS ist sehr wertvoll und wir würden uns wünschen, dass ein solcher Austausch regelmässiger stattfinden könnte.</p>
<b>3</b>	<b>Wahl der Tagespräsidentin und der Stimmzähler</b>
	Barbara Bircher wird einstimmig als Tagespräsidentin und Matthias Hehlen als Stimmzähler gewählt.
<b>4</b>	<b>Protokoll der GV 2021</b>
	Das Protokoll der letztjährigen GV vom 21. Oktober 2021 wird genehmigt und verdankt. Daniela Germer bedankt sich bei der Schreiberin, Liliane Montani, fürs Verfassen des Protokolls.
<b>5</b>	<b>Jahresbericht des Präsidenten</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daniela zeigt die Entwicklung der Mitgliederanzahl. Daniela bittet die Mitglieder Werbung an den Schulen zu machen.</li> <li>• Daniela informiert über die wichtigsten Themen im letzten Vereinsjahr: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Verbesserung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung:</b> Im Frühling dieses Jahres hat die Sitzung zur Reakkreditierung der Studiengänge mit Vertretern der Bildungsdirektoren der vier Kantone, PH, VSLAG und des alv (Manfred Dubach) stattgefunden. Wir haben uns vorgängig im Vorstand darüber beraten, wie wir die Fachausbildung an der PH stärken könnten und haben ein Forderungsschreiben aufgesetzt und den alv gebeten, dieses in dieser Sitzung einzubringen. Konkret waren unsere Forderungen, dass Studierende im Masterstudiengang kein zusätzliches viertes Fach mehr belegen können, sondern dass im Masterstudiengang diejenigen Fächer vertieft werden sollen, die man im Bachelorstudiengang gewählt hat. Wir erhielten dann die ernüchternde Rückmeldung, dass unsere Forderungen nicht mehrheitsfähig seien, da es ein vierkantonaler Prozess sei und dass v.a. Schulleitende im Gegensatz zu uns, noch mehr Fächer im Studiengang forderten.</li> </ul> </li> </ul> <p>Aufgrund dessen hat Daniela Kontakt mit Beat Petermann (Co-Präsident des VSLAG und Gesamtschulleiter einer Oberstufe) Kontakt aufgenommen. Aus dem Gespräch ging hervor, dass Beat unsere Anliegen als Gesamtschulleiter einer Oberstufe unterstützt und uns rät, das Gespräch mit dem Direktor der PHNW, Guido McCombie, zu suchen.</p> <p>Daniela fragt bei den anwesenden Delegierten nach, ob sie dieses weitere Vorgehen unterstützen.</p> <p>Barbara Bircher fragt nach, ob dies auf die Dauer des Studiums eine Auswirkung hat. Antwort: Das wäre nicht unser Ziel.</p> <p>Unbekannt: Muss man sich dann entscheiden, ob man Bez oder Sek unterrichten will?</p> <p>D.G: Nein. Ich bin der Meinung, dass auch Schüler und Schülerinnen aus der Real- und Sekundarschule eine fachlich gut ausgebildete Lehrperson verdient haben.</p> <p>Abstimmung: Ja-Stimmen 24, 2 Enthaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Koordinationsgruppe Schnittstelle Bez – Kanti</b> Der BLV weist schon seit längerer Zeit darauf hin, dass der Austausch zwischen den beiden Stufen verbessert werden muss. Nun hat dieses Jahr auch die Rektorenkonferenz entschieden, dass ein übergeordnetes Austauschgefäss geschaffen werden</li> </ul>

muss. Neu gibt es eine kantonale Koordinationsgruppe mit Vertretern von alv (Roger Sax), AMV, BLV (Daniela Germer, Mathias Zimmermann), VSLAG (Barbara Bircher) und des BKS (Stefan Wirz). Bis jetzt haben drei Sitzungen stattgefunden. Aufgrund der Rückmeldungen aus den vier Bez meets Kanti-Veranstaltungen wird man entscheiden, wie man das weitere Vorgehen plant.

○ **-Kommission Schnittstelle Sek/Bez – BM**

Erst eine Vorankündigung und wird nun gebildet. Momentan wird ein Pilotprojekt im Fach Mathematik gestartet. BLV-Vertreter: Andreas Jenzer und Liliane Montani

○ **Treffen mit der Fraktion Sek 1 → gemeinsame Umfrage**

Daniela macht Werbung, dass die Anwesenden an ihren Schulen Werbung machen, dass die Umfrage ausgefüllt wird. Wenn daraus eine politische Forderung herausgearbeitet werden soll, ist es wichtig, dass wir eine hohe Rücklaufquote haben.

○ Austausch mit PH und BKS zu Weiterbildungsangeboten: Daniela ruft auf, sich bei ihr zu melden, wenn jemand Anregungen zum Weiterbildungsangebot hat.

○ Daniela bedankt sich bei Barbara Bircher für den ausgezeichneten Focus-Artikel, der im Mai im Schulblatt erscheinen ist. Der Artikel mit dem Titel «Todesstoss für ein Fach» zeigt sehr plastisch auf, in welchem Dilemma eine Klassenlehrperson steckt, wenn sie einerseits die Klassenlehrerfunktion wahrnehmen möchte und andererseits auch das Fach «ERG» unterrichten soll. Diese Problematik hat man bei der Abschaffung der Klassenlehrerstunde nicht berücksichtigt.

**6 Aktuelles aus dem alv**

Roger Sax berichtet aus dem alv. Momentan beschäftigen wir uns mit Krisen. Nach dem die Coronakrise vorbei ist, kommt nun die Flüchtlingskrise. Andere Probleme sind der Lehrpersonenmangel. Mit dem Wechsel im BKS geht etwas. Schwierigkeit dabei sind die Ressourcen. Mit der Annahme der letzten Steuerreform sind die Steuereinnahmen geringer und nun sind die Ressourcen geringer und dies hat wiederum Einfluss auf die Bildung. SHP und integrative Schulung klappt nicht, dies v.a. weil zu wenig Ressourcen gesprochen werden.

Schnittstellen läuft harzig an, aber wir sind froh, dass nun diese Gefässe entstanden sind und es hier auch vorwärts geht.

Ziel vom alv: Gefässe sollen nicht nur in der Übergangsphase bestehen sondern etabliert werden.

**7 Jahresrechnung 2021/2022 und Budget 2022/2023**

Liliane Montani erläutert die Zahlen.

**Jahresrechnung**

<b>Ergebnis</b>	<b>2021/2022</b>	
Einnahmen total	CHF	26'770.00
Ausgaben total	CHF	27'375.20
Verlust	CHF	605.20

**Vermögensnachweis**

Saldo vortrag 1.7.2021	CHF	20'402.37
Saldo 30.6.2022	CHF	19'797.17
Verlust	CHF	605.20

**Budget 2022/2023**

<b>Einnahmen</b>	<b>Budget 21/22</b>	<b>Rechnung 21/22</b>	<b>Budget 22/23</b>
Mitgliederbeiträge	CHF 28'400.00	CHF 26'770.00	CHF 26'500.00

	<b>Total</b>	<b>CHF 28'500.00</b>	<b>CHF 26'770.00</b>	<b>CHF 26'500.00</b>
	<b>Ausgaben</b>	<b>Budget 21/22</b>	<b>Rechnung 21/22</b>	<b>Budget 22/23</b>
	a) Gehälter	CHF 22'560.00	CHF 22'560.00	CHF 22'560.00
	b) Sitzungsgelder	CHF 2'500.00	CHF 2'040.00	CHF 2'500.00
	c) Honorare	CHF 1'100.00	CHF 975.00	CHF 1'100.00
	d) Büro	CHF 1'200.00	CHF 169.80	CHF 1'500.00
	e) Diverses	CHF 2'500.00	CHF 1'630.40	CHF 2'000.00
	<b>Total</b>	<b>CHF 29'360.00</b>	<b>CHF 27'375.20</b>	<b>CHF 29'960.00</b>
	Die Rechnung und das Budget wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. Die Revisoren bedanken sich bei der Kassierin für die Buchführung.			
<b>8</b>	<b>Wahlen für die Amtsperiode 2022 – 2026</b>			
	<p>Mathias Zimmermann stellt das neue Vorstandsmitglied Ronny Castelmur vor.  Barbara Bircher schlägt folgende Personen für die Wahl vor:  Daniela Germer, Präsidentin  Andreas Jenzer, Vizepräsident  Liliane Montani, Kassierin  Mathias Zimmermann  Ronny Castelmur  Astrid Känzig und Matthias Hehlen, Rechnungsrevisoren  Sie schlägt vor, dass der Vorstand und die Rechnungsrevisoren in globo gewählt werden.  Der Vorstand und die Revisoren werden einstimmig gewählt.</p>			
<b>9</b>	<b>Die Mitglieder haben das Wort</b>			
	<p>Anträge sind keine eingegangen.  Judith Frei (Kölliken): Wir sind eine Kreisschule und viele Lehrpersonen arbeiten auf mehreren Stufen. Daher ist das Interesse von diesen Lehrpersonen gering, dem BLV beizutreten. Wie sieht das an anderen Schulen aus?  Daniela pflichtete Judith bei, dass immer mehr Schulleitende von ihren Lehrpersonen erwarten, auf mehreren Stufen zu unterrichten. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass Lehrpersonen, die ihr Hauptpensum an der Bezirksschule haben, doch den BLV unterstützen sollen. Zudem gäbe es die Möglichkeit, beiden Organisationen (BLV / Fraktion Sek I) beizutreten. Noch wichtiger sei jedoch, überhaupt dem alv beizutreten.</p>			
	Daniela Germer schliesst die GV und lädt die Anwesenden zum Aperö ein.			

Für das Protokoll:  
Liliane Montani